

A WERKZEUGE DES STORYTELLING 15

A1 praktische Tipps	16
A2 Die Leiter der Erzählerin und des Erzählers	17
» Erzählen und berichten	20
» Erzählen versus Berichten	25
» Schnelles und langsames Denken	26
A3 Die Storykurve	28
» Höhepunkte	28
A4 Der Storypunkt	31
» Körpertest	32
» Ausleitung statt Einleitung	33
A5 Die Minigeschichte	35
» Kennedys Meisterleistung	38
» Der Küchenzuruf	38
» Storytelling und Empirie – Carlo Imboden	39
A6 Inseln der Verständlichkeit im Meer der Abstraktion	42
» Kristallisierungskeime	44
A7 Die Gerümpeltotale und das Detail	45
» Checkliste fürs Beobachten	45
» Sozialarbeiterinnenprosa	48

» Drama um die Schuhsohle	50
» Die Schrotflintenregel	53
A8 In Szenen denken – mit Szenen lenken	54
» Szenen zeichnen	55
» Kleine Texte, große Wirkung – Detlef Esslinger	56
B WIE FINDE ICH EINE GESCHICHTE?	59
B1 Vom Thema zur Story	60
B2 Der Fokus	62
B3 Die Kernaussage	65
B4 Vom Thema zur Story zur Form	68
C WAS BRAUCHE ICH?	73
C1 Der Held	74
» Wer ist ein wahrer Held?	77
» Was bringt eine Heldin, ein Held?	80
» Wie finde ich die Richtige?	84
» Müssen Helden Menschen sein?	87
» Wie beschreibe ich meine Helden?	89
» Wie viele Menschen verträgt eine Geschichte?	91
» Darf die Autorin die Heldin ihrer Geschichte sein?	94
» Die sieben Boulevardkriterien – Peter Züllig	97
C2 Die Handlung	100
» Wofür brauche ich eine Handlung?	101
» Wie finde ich eine Handlung?	101
» Welche Handlung trägt die Geschichte?	102
» Wie inszeniere ich eine Handlung?	103
» Geht es auch ohne Handlung?	104
C3 Der Ort	105
» Was bringt der Ort?	107
» Wie wähle oder inszeniere ich den Ort?	108

C4 Das Medium und die Kanäle	111
» Multimedia Storytelling – Beat Rüdt und Alexandra Stark	112
» Wie der Spiegel seine Leser überrascht – Jens Radü	118
D WIE FANGE ICH AN, WIE STEIGERE UND WIE ENDE ICH? 125	
D1 Anfang	126
» Der Sog der Leerstelle	126
» Sinnsucher	130
» Andocken	131
D2 Mitte	135
» Eine andere Seite des Helden	135
» Die Schlüsselszene	136
» Eine neue Figur	138
» Ein neuer Ton, eine neue Richtung	139
» Das Geheimnis	140
» Die Wende	142
D3 Ende	144
» Das Ende der Handlung	146
» Die Quintessenz	147
» Das zentrale oder sprechende Detail	150
» Pointe und Paukenschlag	150
» Zurück zum Anfang	152
» Ausblick	153
» Service oder Appell	154
» Verdichtet enden	154
D4 Verdorbene Enden	156
» Der Nebenschauplatz	156
» Nährwert Null	157
» Der Allgemeinplatz	157

D5 Übergänge	159
» Bezüge ausdrücklich benennen	159
» Die Kontrastbrücke	160
» Erwartungen aufbauen und bedienen	160
» Das passende Requisit	161
» Einen Handlungsstrang weiterführen	162
D6 Schluss jetzt	164

E WELCHE FORM WÄHLE ICH? 167

E1 Ein Bauplan für die Handlung	168
E2 Chronologische Story	170
» Was eine Infografik erzählen kann – Martin Beils	171
E3 Rahmengeschichte	174
E4 Gondelbahngeschichte	177
E5 Episodenerzählung	181
E6 Parallelstruktur	182
E7 Rückblenden	185

F WELCHEN PLOT WÄHLE ICH? 189

F1 Die Heldenreise als Urgeschichte	190
» Eine gute Geschichte ist wie eine Droge – Simone Schmid	199
F2 Der Schwellen-Plot	201
F3 Der Konflikt-Lösungs-Plot	203
» Der Konflikt mit sich selbst	203
» Konflikt mit einem Gegner oder Feind	206
» Konflikt mit der Gesellschaft	208
» Konflikt mit der Natur	209
» Dramaturgie für Anfänger – Heike Faller	215

F4 Der Oxymoron-Plot	217
» Widerspruch als Motor der Dramaturgie	219
F5 Die Kraft des Mythos	222
G WIE ARBEITE ICH?	227
G1 Den Arbeitsprozess steuern	228
G2 Suchen und Finden	229
G3 Der kreative Prozess	231
G4 Methoden kreativen Arbeitens	233
» Die Mind-Map des Aristoteles	233
» Clustern	237
» Brainstorming	240
» Darüber reden	240
» Zettelwirtschaft oder „copy and paste“	241
» Bilderspaziergang	243
» Schlafen und andere Inkubationshandlungen	243
G5 Wie komme ich zur Aussage?	248
G6 Wie komme ich zur Form?	251
G7 Die Rolle der Erzählerin	253
» Ich, die verlassene Autorin – Marianne Pletscher	256
G8 Wie prüfe ich?	259
» Die Checkliste	259

X ANHANG

263

X1 Glossar	264
X2 Dank	272
X3 Literatur	273
X4 Links	277
X5 Bildnachweis	278
X6 Personenindex	279
X7 Sachindex	282